

Frühstücksstop auf der Domplatte

Europatour für Velomobile hält in Köln



Foto: Pri

Sechs verschiedene Velomobilmodelle aus Norwegen, Dänemark, Deutschland und Holland sind bei der Europatour dabei.

Köln. Gestartet im ostfriesischen Leer, machte die erste Europatour für Velomobile jetzt am elften Reisetag Halt in Köln. Nach der Übernachtung auf dem Campingplatz Rodenkirchen zeigten sich die rund 30 Fahrzeuge selbstverständlich mit Fahrerinnen und Fahrern zum Frühstücksstop auf der Domplatte.

Teilnehmer aus elf verschiedenen Nationen machen bei der Tour mit. Gefahren wird mit Velomobilen - vollverkleideten Fahrrädern, die ein wenig an Seifenkisten erinnern. Veranstalter und

Tour-Organisator Carl Georg Rasmussen aus Kopenhagen ist sich der Alltagstauglichkeit der Gefährte aber sicher: "Alle Teilnehmer reisen mit Gepäck, das sie für diese Tour brauchen." Seit dem 21. Juli reisen sie von Deutschland aus über Holland nach Belgien, von dort nach Frankreich und über Luxemburg wieder zurück nach Deutschland - eine Strecke von insgesamt 1.800 Kilometern.

Kaum im Herzen Kölns angekommen ging es für die Radler auch schon wieder auf die nächste Etappe: Über Düsseldorf und Duisburg nach Xanten.